Das Lahnfteiner Cageblatt erfcheint taglichm Musnahme ber Sonn- und geiertage.

Bezugspreis frei ins Baus 1.50 Mt. menatlid, bei ber Doft abgeholt 1.85 Mt.

Mingeigenpreis die einspaltige Monpareilleseile 30 Pig., für Ungeigen außenhalb bes Kreifes 40 Pig. Reliamen die 2fpaltige Tenpareillezeile & Mit. Wiederholungen m entfprechen-bem Rabatt



Zeitung für den Kreis St. Goarshausen Gegr. 1863

21mtliches Kreisblatt Einziges amtlides Derfundigungsblatt familicher Behörden und Memter des Mreifes.

Allgemeiner Unzeiger für das Gebiet an der unteren Cabn bis jum Rheingan und ben weftlichen Caunus

Abonnements und Unzeigen

werben entgegengenommen in Oberlabuftein in ber Befdaftsftelle Bodftr. a. fowie bei ben Mgenturen in Braubach, Dachien. haufen, Ofterfpai, Camp, Keftert, St. Goarshaufen Caub, Bornich, Weifel, Miehlen, Maftatten, Miepern, außerdem nehmen famtliche Boten und Doft. auftalten Bestellungen entgegen.

Der Friedensverfuch bes Raifers Rarl.

Aus ben auffebenerrigenben und bochlie Bench ung erforbernben Geröffentichungen ber emgt ichen Preffe fibre die gebeime Miffion bes Bringen Situs von Corma (einem Bin eer ber Rollern Bita, jeboch frangofifcher fla tion iliai) entuchenen wir ben invereifanteften Tit, mib gmar bie Re fe der bo ben pringen Signer und Weben gu ibiem Lifter lichen Schwager um biefen fu einen Gauber frieden gefügig ju mochen und Cernins Be benten baro minoliche Bernen binngen ju ger ftienen. Bir geben fo genoe Ginge beiten

Die Bringen fuhren unbemertt nach Wien, wo

fle am 22. Marg antamen, und ftiegen beim Grafen Erdoeby ab. Un bemielben Abend noch übergab Erdoeby bem Raifer ben Brief beben wollen, jo muffen wir in erfter Linie baran bes Pringen Sigtus. Am nachften Tage fuh benten, Die ichematische Einteilung Deutschlands ren die Bringen gegen Abennd mit Erdochn gum Raifer nach Schloft Lagenburg. 'Es war febr buntel, end ein greitägiger Schneefall hatte all a eingehifft. Gin alter Garbebauptmann empfing Die Bejucher am außeren Tor und führte fie burch ben Bart jum Saupteingang. Die Schildwachen liegen die Gesellichaft auf bas Lojungswort bin durch, und alle vier begaben fich burch eine fleine Rebentfir in die Gemacher bes Raijere und ber Raiferin. Der Sauptmann blieb auf ber Trapbe, Brai Erboedy im Borgimmer, und die beiden Bringen betraten allein Die taiferlichen Raume. Der Raifer begann nach ben erften Mengerungen ber Freude und bes Blieberjebens fofort mit ber Erffarung: "Es ift unbedingt nölig, daß Friede gefchloffen wird; ich verlange banach um feben Breis. Der Augenblid ift außerft gunftig, ba wir affe Erfolge und Rudichlage gehabt baben. Die Rrafte find auf beiben Geiten ungefahr gleich. Raturlich tann bie Fortsehung bes Rrieges einer Seite ben volligen Sieg bringen, aber es murbe mur um einen fürchterlichen Breis möglich fein And ergeben bie gröuten Giege nicht immer, Die beften Friedensichluffe. Bismards Friedensichluft im Jahre 1866 mar bedijt magvoll und machte Defterreich jum oft nur ju willigen Bunbesgenbifen Deutichlande. Dagegen war ber Fruntfurter Friebe im Jahre 1871 der größte Gehler, und bie Deutichen muffen gerabe jest fchwer bafur bezahlen." Der Bring feste barouf ben Inhalt feines Briefes bem Raifer mundlich auseinander und permies auf die neuen Granfumfeiten, welche die wentiden gerope 1281 beint Mindaug benburglinie begangen hatten. Der Raifer antwortete, er habe ichen alles mit ben Deutichen versucht, aber in ben bobe'en deutichen Rreifen bestehe nicht einmal ber Gebante an Friede'n, und bas Dogma eines volligen Gieges fei unerschütterlich. Geine Bilicht als Bunbesgenoffe gwinge ibn, das Unmögliche pu perfuchen, um bie Deurschen zu einem billigen und gerechten Frieden gu bewegen. Sabe it bamit feinen Erfolg, fo werde er, Da er bie Monardie nicht bem Wahnfinn ihres Nachbars upfern Mune, einen Conberfrieben fchliegen. Die Dent-Wen Schienen alle hapnoti fier't ju fein. Bebenfalls bandle es fich jest barum, ju einem völligen Einverständnis jundagt mit Frantreich und burch es mit England und Rugland ju gelangen, jo dag Defterreich ben Deutschen, wenn fie ihre Ohren hartnadig gegen ben Sonderfrieben verftopften, fagen tonne: Bir wollen nicht weiter für ben Ronig von Preugen lämpfen, wir werben die notigen Opfer bringen u. fofort ben Arieden unterzeichnen. Der Raifer bestand im weiteren Berlauf des Gefprache barauf, bag er Deutschland guerft biefe Frage ftellen muffe, fügte aber bingu, er gobe fich aber ben Erfolg feinen Tandungen bin "Ich will bis gum Ende forrett Meiben, wie ich es ipater auch iein werbe, wenn ich in euerm Lager bin."

Der Bring betonte von Anfang an bie mubedingte Rotmendigfeit fur Frantreich, Elfaß end Lothringen in bem Umfange wiebergngewinnen, ben fie bei ihrer größten Ausdehaung satten, namlich im Jahre 1814. Rach feiner Meinung fei 28 fogar notwendig, biefen Wiebergewinn ju verwollftanbigen, indem man das linte Mheinnfer neutralifiere goar offenbar beutider Boben, ber auch beutich bleiben, aber ber preugischen herrichaft entrinnen (escape) mille, bie ihm 1814 auferlegt worden, - und wo fünftig die Kontrolle bes Berbandes jedes Borb undenein einer Arme: verbinbern muße. Der Raifer ließ biergu feinGinverftanbnis erfeunen Bur polnifden Grage übergebend, fab er ein, bag ibre Lofung betrachtlich bie Schwierigfeiten mit Rugland glatten werbe, boch habe ber Sturg bes Baren bie Macht Ruglands vermindert. Er glaube nicht, des die gegenwärtige Regierung Bo Rond habe, und muffe fich daber bie Antwort inbezug auf Rouftantinopel vorbehalten .

el.

Erzbergers Stellungnahme zum Einheitsstaat.

In Stuttgart prach am Sonntag in einer grogen Bentrumeversammlung ber Reichefinangminifter Ergberger

Hunachft befagte er fich mit bem Berlaufe bes Rrieges, in bem bas beutiche Bolf Ungeheneres geleiftet tabe.

Ueber ben Einbeitsftaat augerte fich Ergberger wie folgt:

"Deutschland muß ein Ginheitsitaat

Wenn wir und aus unferem Elend heroudbem Gebanten ber Ginheit gu epfern. Das muffen wir ichon aus finangiellen Granben. Die vielen Staatsmaidinen in Deutschland arbeiten zu toftipielig. Die Beit ift porbei, wo das beutiche Bolt fich hunberte von Miniftern und etwa gwei Dupend Barlamente leiften tann. Der Staat Gadfen, um ein Beifpiel gu nennen, braucht allein für feine feche Bentralbehörben eine Jahresfumme von 4 Millionen. Der fachfische Londing toftet rund 450 000 M, babei bat Cadgen eine Bevollerungegiffer, bie etwa einer größeren preußischen Broving entipricht. Samtliche lanbratliche Bejolbungen in gang Breugen befaufen fich nur auf etwa 7 Millionen Mart. Das Land Cachien, bas noch nicht 5 Millionen Einwohner bat, verbraucht alfo mehr als die Salite ber auf die Lotalverwaltungen fallenben Roften von gang Breugen, bes faft gebumal fobiel Einwohner bat und fast faufundgwangigmal jo groß ift. Benerfenswert aber ift, bağ, je fleiner ber Staat ift, besto großer bie Berwaltungefumme wird. Renft altere Linie 3. B. dat or Osoff ahna einem preufischen Landfreis entipricht, berbraucht für feine oberften Landes behörden, ben Landtag und die finanzielle Bermaltung etwa 200 000 . mabrend bie Bermal tungefoffen eines entfprechenben preufifchen Landfreifes fich etwa nur auf 30 000 . W belaufen.

Bie bie Dinge jest liegen, ift bas Deutsche Sleich gufammengefest ans einem Grofiftaat Breugen mit über 40 Millionen Ginwohnern, aus fünf Mittelftaaten: Bavern, Gachen, Burttemberg, Baben und heffen mit etwa fieben Millionen bis berunter auf eine Million Ginwohner, endlich aus 16 Aleinstaaten bis berunter auf 50 000 Einwohner. Alle diese Stonten haben ihre veritablen Staatsministerien, ihre veritablen Sonberparlamente. Staaten, Die an Bevollterungegohl taum einer mittleren beutichen Stadt gleichkommen, unterhalten einen burofratischen Ausbau bon erstaunlicher Rompligiertheit unb Reftipieligfeit. Je fleiner ber Staat ift, besto tenrer ift bie Bermaltung und befte mehr Beamte brancht er.

In Breugen fommt auf etwa 200 Einwohner ein Beamter, in Seffen ein Beamter auf 145 Ginwolner, in Reuft j. L. ein Beamter auf 155 Ginwohner. Man fann die Bermaltungefoften ber Gingelftaaten auf eine jahrliche Gumme von 90 Millionen Mart verauschlagen. Dief: tonnen gu einem erheblichen Teil geipart werben.

Das Seerwejen bat feine Buntfarbigfeit verloren; wir haben eine Reichswehr und feine einzelftaatlichen Kontingente mehr. Der Begfall ber einzelftaatlichen Rriegeminifterien ift ein Gewinn. Die Steuer- und Bollvermal-tung wurde auf bas Reich fibernommen; bie Finanghoheit bes Reiches und feine Stenerfonveranitat find gefichert; was bieber nie in Deutschland - nicht feit Jahrhunderten ba war -, bie reichseigene Steuerverwaltung, bat bie Rot ber Beit geichaffen. Die Reichseinfommenftmer ift auf bem gleichen Weg. Die in ber Reichsverfaffung bis jum 1. April 1921 vorgeschriebene Ueberfichrung ber Eifenbahn, Boft und Baiferftragen an bes Reich wird ichon früher erreicht fein. Ich habe begrundete hoff-nung, daß die finanzielle Seite dieler Angelegenheit in turger Frift geregelt fein wird; bon meiner Seite ift alles vorberritet, nin im Monat Januar jum Abichlug im Bege einer allfeitig befriedigenben Berftanbigung ju gelangen.

Damit find vier Riefempfeiler fur bas neue Reich errichtet Bir brauchen Bufammenfaffung aller Rrafte, aber nicht Untergrabung ber Eigenart. Mit ber Bentralifation muß eine Dezentralifation in meiteftgebenbe allen tulturellen Fragen und in ber Berwaltung parallel geben. Bir branchen beute mehr als je eine feste Reichseinheit.

Der Einheitoftant und bringt bie Lofung ber beutiden Frage; er ift bas ftartfte Bollmert gegen Die mancherorts gefürchtete "Berbreugung Deutichlande", indem er allen deutichen Stämmen volle Gleichberachtigung bringt, und barum gerabe vom ffibbeutichen Standpuntt aus ju forbern. Banern, Schwaben und Babener erhalten hierburch natürliche Berbunbete in ben Rheinlandern, Weftfalen, Sannoveranern, Schlefiern uiw. Der befannte Antrag in ber preußischen Landesversammlung ift vielfach gar nicht richtig verftanben morben; er bebeutet ein großes hiftoriiches Berbienft bielerSorperichaft. Die beutiche Frage ift erft geloft, wenn einmel alle beutichen Stamme ohne Unberichied in einem Reich vereinigt find, und wenn bieje gleichberechtigt nebeneinander fteben, fo bag nicht im Reich eine Grogmacht alle anderen beberricht, wie es bieber tatfachlich ber Gall war. Darum muß Breugen im Reich auf.

Der Brin g fagte, bag er perfoulich frob barüber ici. "Bor ber Revolution war es uniere Pflicht, auf biefem hauptverlangen Ruglands gu besteben; aber Franfreiche augenicheinlichftes Intereffe liegt in ber Erhaltung ber turfifden Berrichaft über Ronftantinopel, gemilbert nelfirlich burch internationale Burgichaften. In allgemeinen muß Defterreich fpater in ben gangen öftlichen Fragen Die frangofifden Intereffen unterftagen; bafür wird Frantreich bie mirtichaftliche Ausbehaung Defterreiche jum Schaben Deutschlands forbern." Bum Puntte Gerbien verlangte ber Raifer bie Unterbrüdung ber gebeimen Gelellichaften, Die in Defterreich revolutionage Provaganda trieben; filt Rumanien foling er ben Borfriegeftand als beite Lofung vor Dabei rief er ploglich aus: "Ja, was ben Balfon angeht! Da verhandelt eine Berbanbomacht inegeheim mit Bulgarien! Bulgarien abnt nicht, bag fein Gebeimnis entichleiert worben ift. Aber es fommt weiter nicht barauf an, ba alle biefe Traume bon einem gre-Ben orientalischen Reiche notwendigermeise mit bem Borfriegeftanbe ober fo abnikh enbigen merben."

Bei 3 ta l'i en wies ber Pring wieber auf die beutschen Machenichaften bin und riet bem Raifer, den Italienern im Rabmen ber Billigfeit entgegenzutommen. Der Kaifer erflärte fich bagu durchaus bereit, munfchte aber, nicht eber mir 3talien zu verhandeln, als Frankreich, England und Rugland fich jum Frieden entschloffen hatten. Dann teilte ber Raifer bem Brin en mit, bag er

医性下水素等 10万米,是在10米的工程,因为10米的大型,但10米的工程 wenigen Augenbliden erichien Czernin, "hoch, ichlauf und fühl, im Gehrod. Er blieb etwa 20 Minuten. Die Unterhaltung war ziemlich eifig, trop bes eifrigen Bemfiben bes Raifers, fie marmer gu gestalten." Der Bring vermochte nichts als unbestimmte Redemendungen aus bem Grafen berausgubefommen; ichlieglich gab biejer ieboch Bu, daß man um jeden Breis Frieden machen muffe, und baf er einen guten Frieden fofort machen werbe. Bas die Deutschen angeht, fo werbe er, ba er glaube, bag fie niemale auf Elfag-Lothringen verzichten würden, eines Tage notwendig werben, itch bon ihnen gutren nen. Der Bring betonte feinerfeits, bag man mit einem Deutschland, fo lange es ein Gindringling fei, teinen Frieden ichliegen fonne; er fomme gerabe aus beng Schubengraben und fenne ben entichloffenen Billen aller Golbaten. Erft wenn Deutschland feine Truppen vom linten Rheinufer gurudgezogen und das Eljag wieber bergestellt babe, werbe es möglich fein, mit ibm Frieben ju ichließen, aber bas berühre nicht bie gegenwärtige Lage. Er, ein frango. fifder Bring, ipreche bor bem Raifer bon Defterreich und nicht por bem deutschen Raifer. Czernin fragte noch, warum Franfreich bas Glich in der Gestalt von 1814 verlange, und erhielt bie Antwort, es fei bies bas Elfag Qubmigs XIV., mit Saarlouis und Landau, das bei Beterloo verftummelt worben fei. Als die Unrerhaltung ine Stoden geriet, forberte ber Bring genaue Gingelheiten. Der Raifer nahm den Grafen gur Geite und erflarte bann bem Bringen, er eiseiger Friedenssreund sei und Desterreichs heiste werda sie ihm den folgenden Abend geben. Derung reich, England und Desterreich umfasse. Under Bage gegenüber Deutschland am besten tenne. Rach verließ Czernin die Gesellschaft, dem kaifer hinaus dingt notig sei natürlich, daß das Geheimnis der

begleitet. Rach ber Rudtehr zeigte fich ber Rau fer befinnnert, bag bie Unterhaltung nicht beu von ihm gewinichten Berlauf genommen hatte. Nach wenigen Minuten verliegen auch die Pringen das Schloß, wie fie gefommen waren. Der Sturm hatte fich jest gelegt. Wien lag ichtveigend in tiefem Schnee.

Im nadften Worgen folgte eine Unterhaltung ber Bringen mit bem Grafen Chernin im Saufe des Grafen Erhoebn; aber wenn Czernin dicomal auch weniger augefnöpft war, jo war bas Ergebnis boch ungefahr basfelbe. Rur über bie Deutschen sprach fich ber Graf mit Festigfeit aus: "Das Banbnis marde endigen," jagte er, "an dem Tage, wo Dentichland verfuchen murbe, es Defterreich unmöglich zu machen, einen vermünftigen Frieden gu fchliegen." Ann Abend fehrten Die Pringen nach Lagenburg gurud und erhielten bom Raifer mit ben Worten: "Dier find die berihren geschrieben hatte. Dann tam er noch einmal auf 3 talien gurud und ertfarte, er merbe Italien burchaus annehmbare Borichlige machen, aber man burje auch bie militarifche Lage an ber italienischen Front, die fo glangend für die Defterreicher fei, nicht überfeben. Gin Friede mit 3talien werbe obme die Silfe ber anberen Berbands madte nicht guftande tommen, ba bie jegige ite lienische Regierung mehr auf Parteipolitit, als auf bas allgemeine Intereffe Radficht nehme. Mit der geplanten Cijensive wolle er warten, bis bas Ergebnis bes jegigen Schrittes vorliege. Damit ichlog auch biefe Unterhaltung. Die Bringen febrier an bemfelben Abend in Bigleitung bes Grafen Erboeby in Die Schweis gurud.

Es jolgt der Wertlant des befannten Briefes Raifer Rurle, ben ber Daily Telegraph überbie in Faffimile abbrudt. Er ift von Laxenburg, 24. Marg 1917, batiert und enthalt die Borte nou ben "gerechten frangofifchen Unfeinerzeit ben Gegenstand der öffentlichen Febbe swijchen Clemenceau und Czernin gebildet haben; im übrigen enthalt ber Brief nur wieber bie befannien vier Bunfte in breiterer Aufmachung.

Als bie Bringen nach Paris gurudtehrten, war bas Ministerium Briand gurudgetreten und burch bas Ministerium Ribot erfest worden. Am 31. Mars hatte Bring Girtus eine britte Unerredung mit Boincare, worin er ihm ben Raiferbrief überreichte, jugleich mit einer mundlichen Rote, worin er auf Brund felner Reijeeinbrude allgemeine Erlanterungen gum Rofferbrief gab; bemertenswert ift barin ber Gat. bag öfterreichiiche Kreife Grund hötten, augunebmen, bag eine ber Berbandomachte Berhindlungen mit ber Inrte i angefnüpft habe, die biefer ben Befig von Ronftantinopel zusprachen. Bei ber Unterrebung war Inles Cambon an Stelle bes verbinderten Miniftere des Auswartigen, Mibot, jugegen. 3m eingelnen fei mitgeteilt:

Rachbem ber Prafibent und Cambon bes Brief gelefen hatten, liegen fie fich noch einmal ben Borbehalt bes Raifers Aber Ronftantinopel erflaren. Bum Buntte Eliag-Cothringen betonte ber Bring, bag er bie Grengen von 1814 verlangt habe, worauf Boimeare jagte: "Das ift nur bas Minimum; bie Schaben, die wir letibin erlitten boben, werben und gwingen, bedeutenbe Entichödigungen gu verlangen." Heber Belgien war man fich einig barin, bag bas Bort Entichabigung im Raiferbritje auch Grengregulierungen umfaffe, befondere inbegun auf Malmeby und andere mallonifche Stabte. Der Bring bemerfte, bag ber Befit Malmebys für Belgien ans militäriichen Granben unbedingt notwendig fei, da die Deutschen dort ihr großes Einfalllager hatten. Beim Buntte Stalien tam Cambon wieber auf feine alten 3been eines Austrufchs gwilden bem Trentino und Schloffen guriid. Schlieftlich frellte Boincare feft, bag es fich nicht um einen Baffenftillftond, fondern um einen Sonberfrieden bandle, mit bem Bwed, ben Blod ber Mittelmachte gu ichmachen, einen Gonberfrieden, ber Cefterreich biplomatifch auf bie Geile ber Berbandemachte bringe. Der Bring ichlug bor, baft er felbit nach England reife und bert ben Ronig und bie guftandigen Minifter befude, mes angenommen murbe. Ueber ben Raifer ergablite ber Pring noch, dag er feit Rovember 1914 nicht an ber frangofischen Front gewesen jei und aus Achtung vor Frankreich nie dahin geben werbe. Die Radprichten fiber einen Bejach in Charleville feien falich gewesen. Der Kaifer bente für bie Bufunft an eine Bolitit ber "borb gontalen Alliang", Die Rugland, FrantBerhandlungen völlig gewahrt werbe, benn jebe Indistretion marbe ben Raifer gwingen, feinem beutiden Berbundeten Sicherheiten gu geben, Die wahrscheinlich in ber Entjendung mehrerer biterreichischer Regimenter an bie frangofiiche Frent bestehen mußten. Sowohl Cambon wie Boincare extlarten, bag ein foldes Ereignis bochft ungludliche Birfungen auf die Berhandlungen baben murbe.

Mm 10. Januar.

Baris, 6. Jan. Der Tegt ber nom Oberften Rat angenommenen Formel, ber bie Berhandlungen über bas von Deutschland gur Entichabigung für bie Berftorung ber Flotte von Scapa Miem verlangte Marinematerial zugrunde liegen, murbe am Montagnachmittag bem Grben. u. Lerener übergeben. Man bat fich mit ber beutichen Abordnung en dgiltig über bie Gaffung geeinigt, fo bag ber Unterzeidnung bes Mati-Affationsprotololls bes Friedensvertrages nichts mehr im Wege fteht. Die burch bie Intraftfegung bes Bertrages notig geworbenen Magnahmen wurden dem Geundiag nach ins Muge gejagt. Der Mustaufch ber Ratififationsurfunden murbe auf Samstag, ben 10. 3anuar, nachmittags feitgefett.

Derfchiedene politifche Hachrichten.

Frantfurt a. M.S. Jan. In der Frantfarter Eifenbahnerbewegung bat fich die Lage feit Gametag nicht verandert. Das Gifenbabnbireftionegebande ift feit beute mittag von Reichewehrtruppen und Poligeimannichaften beiett.

Sang, 6. Jan. Bie bas Avrreiponbeng-Bureau melbet, wird Mitte Januar, wahricheinfich am 12. Januar, ein befonderer Bug fur Die unterernabrten beutiden Rinder aus ben Rieberlanden nach Thuringen abgehen. Der Bring ber Rieberlande wirb in feiner Eigenschaft als Borfipenber bes nieberfanbiichen Roten Erenges ben Bug begleiten.

Paris, 5. Jan. Der Oberfte Rat bat beichloffen einen dringenden Appell an die Bereinigien Staaten gu richten, bamit fie für bielebensmittelfendungen für Defterreich die notigen Rredite

Aus Stadt und Kreis.

Oberlahnstein, den 7. Jan iar.

o. Die Beit ber Friertage bat mit bem geftrigen Dreifonigstag ihr Enbe erwicht. Da auch Mariae Lichtmes fur Die Bufunft aus ber Bahl ber Beibnachtefeiertage andgeschieden ift, wird erft Oftern wieder nach einem Bwischenraum bon brei Donaten ber erfte Weft tag fein. Rum leptemmale leuchtete gestern ber Chriftbaum im Glange feiner Lichter, nur nun geplündert und bamt bem Dien gur Beigung gegeben zu werden. Die hat er aber auch wirflich ubtig, nachbem ber Binter nodenals einen, wie es ben Anichein bat, erfolgreichen Borftof gemacht hat. Der Bertehr in der Stadt mar gestern micht fonberlich ftart, da ber Dreifonigstog nur noch firchlicher Feiertag ift und in den meiften Betricben gearbeitet wurde. Biele lodte bas fatte Binterroctter auch hinaus nach dem Ueberichwemmungsgebiet, wo fich nach bem Rudgang bes | Das Reichspostministerium teilt, mit, bag ben

Baffers gligernde Eisflächen gebildet haben, Die, | ber Berpflichtung jur Anmelbung im Birenberwenn ber Groft weiterregiert bie iconiten Gis babnen für Golittidublaufer bilben merben. 3m Intereffe der bom hodmaffer Betroffenen mare allerdings milbere Bitterung erwünicht, bamit ber ichon entstandene Schaben nicht noch burch Die Einwirfungen ber Ralte vergrößert wirb.

a Cine Ctabtverordnetenfigung findet Freitig abend 5 Uhr im Rathansianle ftatt.

o. Rleintiergucht. Um bergangenen Sonntag, hielt ber Areis Kleintierzuchtverein feine Jabres Sauptversammlung ab. Rach Befanntgabe bes ganftigen Geichaftsberichts über bas verfloffene Jahr erfolgte Rednungsablage, worauf bem Raffierer Entlaftung erfeilt wurde. Die nun folgende Borftandewahl tätigte bie Biebermahl des Herrn Deinrich Ludwig Kefter als erfter Borfigender, Borr Beinrich Groß murbe zweiter Borfibenber. Jum eriten Schriftfubrer murbe Berr Wilhelm Wambach und ale gweiter herr Breitbach gewählt. Während bas Kaffiereramt out Herrn Rloftermann überging, blieb die Materia. liemermaltung in ben Sanben bes herrn Martin Lambrich. Mit ben Geschäften ber Rechnungs. prafer wurden bie Derren Stulima, Oberbid und Edramm betrant Die Bahl ber Beifiper fiel auf die Berren Rottenführer Jojef Schultes, Sohl, Difper, Sorgarten, Caiper- Rorn und Robenbach. Das Sotel "Rheinischer Sof" murbe ale Bereinslofal für 1920 beibehalten. Als erfrenliches Beichen tonnte festgestellt werben, bag bie Ditglieber ftanbig im Steigen begriffen ift.

o. Der Mannergejangberein, seffen gute Leiftungen ber Einwohnerichaft Oberlahnfteine bon fruber ber noch in gutem Anbenfen fteben, und beffen Cangergahl und Stimmateffal gegen früher erheblich gewonnen bat, beabsichtigt, jumal das bereits im Johre 1913 gegebene Kongert jum Beffen des biefigen Rrantenhaufes fo großen Antlang gefunden bat, am Conntag, ben 1. Februar b. 38. ein weiteres Rongert unter Leitung feines Chorleiters, Beren Aupellmeifter Denrich Robleng, für ben gleichen 3med gu veranstalten. Es wird biefes Borbaben bem Allgemeinvohle ber Cinwohnerichaft beswegen an erfter Stelle bienen, weil bier befanntlich bie Rrantenhausfrage in ben Borbergrund getreten ift. Das Programm ift reichhaltig gehalfen und wird im einzelnen noch naber in ber Beitung befannt gegeben. Schon beute fei ermagnt, bag neben ber Sangestunft fich bewährte Rrafte gu Solo Bejang- und Dufit Bortragen jum Belingen bes Gangen bereinvilligft und anerfennenswerter Beife gur Berfügung geftellt haben.

Dr. Bimmermanniche fauim. Brivatichule Robleng. Am 8. Januar beginnt ein bis jum August banernder Salbjahrturfus. Der Unterricht erftredt fich auf Buchführung, toufm. Rechnen, Rechtsfunde, Sanbelsbetriebslehre, Briefwechiel, Stenographie, Maichinenichreiben Echreiben und Fremdiprachen. Bestere find manifrei. Die Salbjabresfurie find beionders für reifere Berionen gedacht, befonders ift erforberlich, baft bie Rurfusteilnehmer in ber heutschen Rochtichreibung giemliche Gicherheit haben. Bitr ifingere Schüler und Schülerinnen beginnen Ditern Jah-

Das 3abr 1920 ift ein Schaltjabr. Das neue Jahr bat also 366 Tage, Ditern ift am t. und 5. April, Pfingsten am 23. und 24. Mai, Fronleichnam am 3. Juni. Allerheiligen fällt auf einen Montag, Beihnachten auf Camstag

Muslandiider Barenverfebr.

fehr mit dem Auslande befreit find: Dufterfarten und Mufter in Abichnitten ober Proben, bie nur jum Gebrauch als folde geeignet find, jedoch mit Ausichlug ber Proben von Rahrungsund Genugmitteln, indeffen einschlieglich ber Broben und Mufter von Staffee, Rates, Buder, Rahtabal und getrodneten Früchten im Gewichte bis gu 350 Gramm. Die in eingeschriebenen Brieffenbungen ober in Bertbriefen in bas Musland ju versendenden Mufter biefer Art brauchen baber von Ausjuhrammelbeicheinen nicht begleitet

Friedrichofegen, 5. Des. Am Conntag wurde im Schleusengraben bes Gleftrigitatswert Friebrichefegen eine Briche gelandet. Es wird bermutet, bag es fich hier um ben feit vier Bochen vermigten Badermeifter Samboch aus Raffau

Braubach, den 7. Januar.

t Con :) Alter. Ihren 90. Weburiding finn gente Grau Bitme Rarl Dobl feiern.

b Eine Storung in ber Waffernerforgung unfeter Stadt entftund baburch bag ein Bagen ber Membahu entgleifte und einen Bafferhobren-

b Sochmafferichaben. Rachdem ber Rhein in fein Bett gurudgetreten, ampfiehlt bas Burgermeifteramt ben Geichabigten, Die Echaben ortsüblich angumelben, was auf chriftlichem Wege zu geschehen hat. Es wird noch mehrere Bochen bauern, bis die Schaben überiehen merben tonnen, da noch eine gange Angahl Keller mit Baffer angefüllt find. Bei bem beutigen Berten und ber Rafchbeit des Steigens ift mit gang anberen Summen als bei bem gron größeren Baffer pon 82/83 zu rechnen.

b. Das Dod maffer bat ca. 465 Feftmeter Buchenholz, das am Rheimverft lagerte find einer Firma aus Emmerich gehort, abgetrieben. Die geschädigte Firma hat fich nun bereit erflört für die Biederbeichaffung des Holges 4, des Holgfauftvertes ju gablen. Es banbelt fich um Stamme in Langen bon 4 bis 15 Meter und einem Durchmeffer bon 20 bis 60 Bentimeter.

b. Großfeuer. 3m gegenüberliegenden Bre p brannte gestern morgen ein größeres landwirtichaftliches Anweien nieber, woburch bie auf ber biefigen Sutte beichaftigten Einwohner von Bren telephonisch jur Lofchbilfe gurudbernien

b. Rieberichlagemeijungen. Die regelmäßigen Meffungen haben für das abgelaufene Kalenderjahr die Hohe von 503 m/m ergeben: es bedeutet bies, bag im gangen Jahre auf eine Glache von einem Quabratmeter berechnet eine Menge nieberging in einer Gesemthobe bon 1/2 m und 3 m/m. Gegen bas Jahr 1918 blieb bie Regen und Schneemenge erheblich gurud, namlich um 9° mim. Ueberhaupt war bas lette Jahr bas trodenbfte feit 1912. Der ourchichnitt ber lopies 8 Jahre beläuft fich auf 575 m'm

St. Goarshaufen, ben 7. Bannar.

o. Sattler. und Bolftererinnung. Bu ber in St. Goarsbaufen ftattgefunbenen hauptversammlung jum Iwede ber Borftanbe. mahl war als Bertreter bes herrn Landrat, herr Areisaffiftent Schröber jugegen. Der Beauftragte, Sattlermeifter Ririchhofer, eröffnete die Berfammlung mit einer Begrugung ber erdifferent Meetiter des screifes und übergab bierauf an herrn Schrober die meitere Leitung. Es | wurde guerft die Borftandswahl vorgenommen | 1 655 553 Mannichaften und 62 693 Offigiere; au

und wurden hierbei gewählt: Bum Coermeifter Derr Dermann Ririchhofer Rieberlahnftein, gu Borftandemitgliebern die herren 3. Renger Ober. labnftein, Gg. Schüt und 3. Schreiber Braubad und 3. Braun Miehlen. Aus ber Wibl bei engeren Borftanbes g "gen hervor Derr Bg Schit Braubach, ftellvert. Obermeifter 3. Reuger Ober. labnftein, Schriftführer und 3. Schreiber Braubach Raffierer. Gleichzeitig wurde in ber legten Borftandefibung beichloffen, Die erfte biesjährige Sauptversammlung am Montag ben 19. Januar nachmittags 1 Uhr in Braubach bei Gig. Schut abzuhalten. Rabere Ginlabung wird noch erfolgen,

Roftatten, den 7. Januar.

n. Berionalien. Bufolge neuer Ber fügung bleibt Affeffor Leif bis 1_ April be. 36 bem hiefigen Annisgerichte zugeteilt. Atmar Langenau ift nach bier und Afmar Stodle nach Langenichwolbach verjeht.

n. Stabtverorbneten. Signng. In ber letten Sigung murbe Berr Bilbelm Biegand jum Borfteher gewählt und beichloffen, ben an ber Gife ber Babnhof- und Brablftrage liegenben Bauplat jum Berfauf auszuschreiben, anter Bor behalt der näher zu vereinbarenden Bedingungen.

n. Stanbesamte-Mitteil ngen fit Die Beit vom 1. bis 31. Dezember 1919; Wourten 4; Beiraten feine; Sterbefalle 3; Margnrete Canereffig geb. Sartler, 85 Jahre alt, geftorben am 11. Dezember; Chriftine Leng, 19 Jahre aft, gestorben am 11. Dezember; Martin Miller, 8 Monate alt, gestorben am 18. Dezember.

Aus Nah und Fern.

birichberg, 3. Jan. Gine gange Schaiherbe gestohlen. In Runningen, einem Ort in ber Rabe von hirichberg, murde eine gange Sch ifberbe überfallen. Den Tieren murbe ber Sals burchgeichmitten und bann wurden fie in Laftautos fortgeldafft

Bierlohn, 6. Jan. Gingegangene Beitung, Der "Berlobner Generalungeiger" bat wegen ber anbauernben Steigerung ber Untoften mit bem 31. Dezember fein Ericheinen eingestellt. Das Blatt wilt damit bas Schidfal jo vieler anderer Beitungen, die bem Rieberbruch und ber Berruttung unferes Wirtichaftolebend gum Obfer fielen.

Berlin, 3. 3an. Ein Charafterbild unferer Beit. Der Dachstuhl des Böhmerichen Brand-mies ift abgebrannt. Der Brand fonnte bie gablreiden Bergmigungeluftigen unten im Gaule ber Brauerei nicht aus ihrem Eifer bringen. Wahrend oben bie Balfen einfturgten, borte bie Dufit im Saale nicht eine Minute auf gu fpielen. Ale fie einmal ftodte, bieg es: Mufit! Mufit! unb felbit als bie Treppen schon verqualmt waren, murbe weiter getangt.

Megifo, 4. Jan. In verichiedenen Gegenden bes Lanbes, namentlich in der Broving Bergerus. wurden beitige Eroftoge veripurt. lieber hundert Tote werden gemelbet. Der Schaden ift febr groß. Auch ein Geebeben auf ber Sobe von Beracruz forberteMenschenleben u. berurfacte gewaltigen Schoben.

Aus aller Welt.

Deutschlands Ariegsverlufte. Der Bormarte perfreitet eine Ueberficht über die beutichen Rringsverfafte. Danach betragen bie Berlufte bee Deeres an Toten inegeiamt 1 718 246, babon

Die schone Unbekannte. Roman von & Courthe - Mahler.

Fortiehung.

31.

Obwohl die beiden herren mit ber neuen Gruppierung nicht jo recht einberstanden maren, be jeber lieber mit feiner Begensbame affein geweien mare, wurde boch auch dieje Bromenave gu vieren febr reigvoll. Rorbert und Dia nefften einander, und Sardy und Giffuter frimmten in Diefen Jon mit ein, um ihre Erregung gu verbergen.

Mis fie an einen bubiden fleinen Bavillon famen, in dem gierliche Rorbmobel aufgestellt woren, nohmen fie bier einige Beit Blag und festen ibre icherzhafte Unterhaltung fort. Gie bachten nicht eber an die heimfebr, ale bis es Beit mar, fich zur Abendtaiel fertiggumachen.

Sobald bie Damen in ihren Zimmern ungelangt waren, jagte Mia, balb lachend, balb vorwurfevoll: "Beinabe Batteft bu offes verraten, als bu mich mit meinem richtigen Ramen riefft. 2Bas war nur in bid gefahren?"

Darbu warf die Arme um Mias Dals. "Ach Liebfte, ich fonnte nur mit Dabe einer Erflarung des herrn von Sallborf ausweichen. Rur baburch permodite ich es, daß ich davonlief. Und in der Erregung rief ich beinen Ramen, damit bur mir beifteben follteit. Wie joll ich biefe Dasterabe aberhaupt noch fortieben? Cobaid fich wieber ein Alleinfein gwifchen Salldorf und mir ergibt, wird er auf eine Erflarung looftenern. Und bann muß ich ihm fagen, wer ich bin. Ich barf es nicht gugeben, bag er - nun ja - bag er Mia von Speijer eine Liebeserflarung macht."

Mia tofte Barby balb lackend, galb gerührt. "Rein, bas barf gang gewiß nicht geicheben. Aber ich bitte bich. ichiebe mir guliebe bie Gellfärung fo weit wie moglich hinaus - nur und einige Bochen, bis ich über Graf Guntere Abfichten im Boren bin. Richt wahr, bas verfprichft bu mir, Du bift ja der Liebe Sallborfs ficher. 3ch gonne ed bir von Bergen. Ihm wird es gleich fein, ob | qualen, wo bir jeber Blid verraten mußte, bag bu

du Die bon Speger ober Barby von Rojen bift. Er liebt dich affein. Um Dieje Gemigheit fonnte ich dich beneiben."

"Aber Min, glaubit du noch immer nicht, beit auch bit nur um deiner felbit millen geliebt mirft?"

Mia icufate. "Ich mochte es fo gern glauben, aber ich muß Gewißbeit baben. Und bis er fich erffart, mochte ich bie Eröffnung binausichieben, mer ich bin. 3ch will bann feben, wie er fie auf nimmt. Ich werbe ihm bann nicht verraten, bag id die reiche Mig von Spener bin, fondern laffe ibn glouben, ich fei fo arm, wie bu jest bier gillift. Diefer Brobe muß ich ihn unterziehen, fonft wurde ich ewig im Zweifel fein, ob er mich um meiner felbst willen liebt."

"Er wird die Probe besteben, Dia, ich bin beffen gewiß. Und dann hat Diefes gange Spiel wenigstens das Gute gezeigt, daß du an die mabre Liebe Diefes Mannes glaubit."

"Mch, Hardy, wenn du meine Erfahrungen hatreit. Alle brangten fich nur an bie reiche Erbin. 280% ich felbit wert bin, barauf bat auch feiner ge-

"Dein Migtrauen hat bich auch manches in falidem Lichte feben laffen."

"Mag fein. Aber bier fann ich mir boch Gewißheit ichaffen. Alfo noch ein faar Bochen Gebulb, mein Seelchen. Wenn es natürlich nicht gu umgeben ift, daß du unfer Gebeimnis preisgibit, dunn muß es von uns beiden an einem Tage geichehen, und bu mußteft bann Berrn von Sallborf jum Schweigen verpflichten, bis auch ich ge-

"So lag mich nur nicht mit Beren von Sall-

borf allein, bis ich reden bari." "Das wird fich ja machen laffen. Aber verfprid; mir gur Bornicht noch eine - bag bu Berrn von Sallborf auf feinen Golf verratit, bag ich reich

bin, bomit er feinem Freund nicht fagen fann." "Ich gebe bir mein Wort, Mia, von mir erfohrt niemand etwas über beinen Reichtum."

"Gut. ich bante dir, das beruhigt mich." Ach, die torichte Mia, bidy fo mit Zweifeln zu

geliebt wirft. Ich freue mich ichon auf die Rufunft. Wenn fich unire Buniche und Soffnungen erfallen, bann ift Schlog hobened in Butunft uniere gemeinsame Beimat. Du refibierft bonn mit Retter Gunter, ber bir bann natürlich mehr als ein Better ift, britben ich im rechten Schlogflingel. Und ich -- "

Sie brach errolend ab. Mia umarmte fie lachend.

"Ja, ja, iprich es nur aus, bei bir ift es licherer - bu tefibierft bann mit Berrn von Sellborf hier im linten Schlogflügel. Und - wir wurbenbann mitfammen eine weite, wundervolle Reife mochen, mitten burch Mien hindurch."

"Glaubft du, bag wir bas tonnen?"

"Raturlich, wir maren nicht die erften Frauen, Die ihre Manner auf ihren Foridpungereifen begleiten. Ich hatte übrigens ben Einbend, als ob Die herren uns heute mit bestimmter Abficht auf bies Reisethema gebracht hatten, um unfre Deinung darüber zu hören."

Rebenfalls faben fie febr erfreut aus, als wir erflärten, gern jo eine Reije unternehmen zu wollen. Gie wollten fich wohl Gewigheit verichaffen. ob mir fie begleiten murben."

Run, wenn ich einen Mann babe, bann laffe ihn boch nicht allein fo eine weite Reife madjen."

hardy lachte.

Rein, das dürfen wir nicht zugeben - wo fie boch jest ichon elend nach dem andern Alfigel wanfen und febnfüchtig nach und herfiberschauen."

"Bars mur icon jo weit, harbn!"

"Run, porläufig ift es in Sobened auch febr

Ja, wenn ich fo ficher fein bilrfie, geliebt gu merben, wie bu, bann murbe mich überhaupt nichts mehr in meiner Gindfeligfeit beirren."

"Ich hoffe, bu wirft biefe Ueberzeugung balb erlangen und bich bann beiner 3weifel ichamen." "Schilt mich nur nicht aus. Barbn - ich famn nichte ffir mein Migtrouen."

Einige Wochen vergingen. Die vier jungen Menichen waren viel gufammen,aber geichidt wich hardy einem Alleinfein mit Ganter aus. Die Reitausflüge waren aufgenommen worden und bereitzten viel Bergnugen. Die herren maren fahne Reiter und die Damen liegen fich auch nicht beichämen.

Gines Tages fagte bann Dia felbft gu Barbn: "Quale bich und herrn von Sallborf nicht langer, Geelden. Du baft nicht mehr notig, einem Alleinsein mit ihm auszuweichen. Die Entideibung braucht nicht mehr aufgehalten zu werden."

Barby fonnte nun tun, mas fie wollte. Aber maddenhafte Schuchternheit ihrerfite war nun ein neues hindernis. Abfichtlich ein folches Alleinfein berbeiguführen, ober nur gu unterftugen, bermochte fie nicht. Dann ergab es fich aber eines Tages von felbft ober vielmehr burch Ganiers

Es war an einem wundervollen Commermorgen. Darbn war, wie immer, febr früh aufgestanden. Bieber batte fie nicht wieber gewagt, allein in ben Barf zu geben. Aber heute vermochte fie ber Lodung nicht zu wiberfteben. Um ficber ju fein, daß fie nicht von ben herren geseben wurde, verließ fie das Schlog burch eine tleine Seitenpforte, Die aus dem linfen Alugel ine Freie

Borfichtig Umichau haltend, erreichte sie ben Bart auf einem Umweg. Und fie abnte nicht, bag Grafckanter ichen feit einer halben Stunde, wie faft jeben ichonen Morgen, auf einer Bant ine Bart faß, bon ber aus er bas Schlopportal im Muge behalten tonnte. Erichien es ihm boch bie einzige Beit, bie Geliebte allein ju treffen, folange ibre Aufine noch dilief.

Bei Tobesftrafe hatte er bem Freund verboten, fich por bem Arlibstud im Bart feben ju laffen, und Norbert benutte baber bie Beit, in ber feine herzensbame noch in lagem Schlummer mußte, jum Arbeiten. Mie Gegenleiftung batte ibm Gfinter wiederum die Buige machen muffen, ihn burch ein Beichen bavon ju verftandigen, trafe er im Bart mit bem bermeintlichen Fraulein von Spener zusammen.

babet pujan betra teroff genen Ien @ ftorbe bit 3 im B Fried

Beutn

Bern

tiere;

Milit Lithen · Ro englij ftild ! beiber bei @ Erafo renb ihr a fetten Locte leiner fchent frarb. gehör 25

Der

Staai

len.

rott e ben (— H ben e Staat Beit berob gur 2 Etaar bes 9 tigen der 9 gegen 17. 1 Defte jaban Megin (189) 29aht banti

> entite eimer ninge ther Sign jangt enge 细油 Balo Ansi

führe

(Ent

biger

ten l Mort gelan 9 in C nemo Schil

Maid (Fight Den er bi Durch Bau 0

> wio.b bent Dan reffe: rebe

griff

Bermunbeten 234 107, hierunter 116 015 Cifi- 1 giere; an Gesangenen und Bermiften 1 073 620, bavon 1 050 510 Manuichaften, 23 104 Offigiere; mfammen 7 025 973. Die Berlufte ber Marine betragen an Toten 24 112 Mannichaften und Unteroffiziere, an Bermundeten 29 830, an Gefangenen 11 654, gujammen mit ben in ben nautrafen Ctaaten Internierten und an Rrantheiten Geftorbenen 78 342.

Friebensmanover im Glag. bie Information aus Stragburg erfahrt, werben im Laufe bes Frubjahre bie großen frangofiichen Friedensmanover im Elfag abgehalten Ru ben heeresmanopern werben nur affiferte und neutrale Wilitarmiffionen eingelaben werben. Militärische Aborbungen ber ehemaligen feindlichen Staaten burfen ihnen nicht beimoonen.

Rojtbare Loden. Der Rampf Rapoleons und Rel'one um die Berrichaft ber Meere, in bem ber englische Geeheld fiegte, fand ein furicies Gegenftud in einem Betritreit, ju bem bie Loden ber beiben großen Minner bei einer Berfteigerung bei Gotheby in London Anlag gaben. Diesmal aber fiegte der Rorie fiber ben Geehelden von Trafalgar, und feine Lode brachte 20 Bfund, mabrend die Relione nur 19 Bjund erzielte, obwohl ibr als Bugabe noch eine Franje bon ben Ebanletten feiner legten Uniform beigefügt mar. Die Lode Rapoleons mar von feinem Kammerdiener feinerzeit bem Aupitan henry hetlingeworth gedenft worden, ber in ber Beit, ba ber Reifer frarb, gu ben Bachmannichaften auf St. Selena

2Bas ift unter Stantebanfrott gu verfteben? Der Staatsbanfrott ift bie Beigerung eines Staates, feine Edulbverbindlichfeiten gu erfüllen. In leiner argften Form ift ber Staatsbantrott eine vollftandige Lodjagung von allen Schulben (Restudiation - Berwerfung, Burudweisung,

Beigerung eines Gingelftaats, Die Staatsichulben oder beren Binfen überhaupt ober im vollen Umfang ju goblen). Saufiger aber feellt ein Staat nur feine Binegablungen auf unbestimmte Beit ein, ober er fest bie Binfen eigenmachtig herab (b. b. obne ben Glaubigern bas Kapital jur Berfügung ju fiellen). Bur Berichleierung bes Staatsbanfroits fann auch eine Berichiechterung bes Minglufteme ober bie Ausgabe minderwertigen Bapiergelbed ober auch eine Besteuerung der Rupone (wenigstene auswärtigen Glaubigern gegemiber), dienen. Staatsbanfrotte bruchen aus in Spanien und Frankreich wiederholt im 17. und 18. Jahrhundert, in Breugen (1806), in Desterreich (1811). In neuerer Beit haben einige fübamerifanische Staaten, Die Türfei (1875), Megupten (1867). Portugal (1892), Griechenland (1893) ihre Schulbwerpflichtungen nicht erfüllt. Babrend politisch nidchtige Staaten einen Staatebantrott meift ohne außere Schwierigfeiten burchführen tonnten, mußten fich febroache Ctoaten (Tarfei, Megupten) eine Gimmidjung ber (Maubigerstaaten gejallen laffen.

Der wieberaufgetauchte Coot.

Man erinnert fich noch jenes Weltifandals, Der entstand ale bor ction vier Jahren Dr. Coof auf einer Ermmebreije ale Entbeder bes Rordpole ungeachtet der Begeifterung gahlreicher europälider Dauptfiabte und Dochichulen ichliegiich als Schwindier entlaget wurde. Coof batte fich anfange gu termidigen verfucht, mußte aber endlich angefichte ber erbrudenben Fille bes gegen ihn pugenden Benetismaterials flein beigeben, um trage aber bie Bolentbedung eingebracht batten. Beit nun ift er aus ber Bergeffenbeit, in bie er veritanbigerweije untergetaucht mar wieber and Licht ber Deffentlichleit getreten. Cool hatte fich feinerzeit nach Tegas begeben und fich dort bamit be daftigt Petroleumbohrungen auszuführen. Dabei wurde er vom Glud o begunftigt, bag er fich jest ale Multimillionar gur Rube gefest bat. Rurglich ift er in Rem Port aufgetaucht, wo er bie Rolle eines Arbine bielt. Ratfirlich murbe er fogleich von bunbert Ausfragern bestürmt, benen er ichmungelnd geftanb, bag bie Betroleumquellen noch ungleich reicheren Ertrag liefern ile bie Schner- und Gisielber bes Rordpole.

bette Nachrichten.

Gin Alarmruf.

Berlin, 6. Jan. Bor furgem erhielten Die Bertreter ber Stabt Berlin vom Birtichaftenis nifter und ben onberen Bertretern ber Regierung die Mustunit, bag binfichtlich ber Ernabrung ber nachiten Monate feine Gorge gu begen feien. Die Berforgung mit Brot und Rartoffein fei bie Mitte Tebruar gefichert, und banach erwarte nicht Griolg von ben neuen Getreibelieferungepramien

Gang anbere fieht die Gache ber frühere Unterftaatsjefretar im Kriegsernahrungsamt, jest Geichaftsführer bes Reichsausichuffes ber beutichen Landwirtichaft, Wirft. Web. Rat Edie: von Braien, an, ber in einem Artifel ber festen Rummer bes "Tag" bie Gefahr einer alehalbigen: Sungerenot an bie Band malt.

Mit ben Martoffeln, flift Braun aus fiche ie noch ichtediert. Bis jur nachften Gentfartoffelernte reichen fie ficher nicht. Der Artife! Schreiber fieht einen Weg jur Mbhilfe, einmal hinnichtlich Beiftanbigung mit ber Sandwirt. ichait in Diretten Bereinbarungen gwifden Gr . gengern und Berbrauchern mittels Lieferungevertragen gwiden Stabten und fanbwirtfcofelichen Genoffenichaiten u. bergi.

Angefichts der unübersebbaren Gefahr, auf bie hier hingewiesen wirb, wirb Die Regierung nicht unbir tonnen, fich ju ben Behauptunger bes früberen Unterfteatefefretare ju aufern.

Bum Gifenbahnerftreit.

3m induftriellen Weitbeutichland ift ter Streif im Bezut ber Gijenbahnbireftien Elberfeld ausgebrochen. In Schlefien und im ül : rigen Oftbeutschland wird gearbeitet. Die Inrifbemegung ift unter bem Drud rabifaler Giemente eine rein politische Angelegenheit geworben Man verfucht jest in Berbandlunger, Die em Dienstag weiter geführt wurben, bie terifmägig fengmitellenden Behne in Ginflang ju beingen mit bem in ben einzelnen preugischen Gebieten ül I: i.en Lohnen. Indes verlangen bie Arbeitebereits Di diagegablungen auf ben neuen Tarif fit er ben gurgeit verhandelt wirb. Rach ihren Abererungen michen bie Abichlagbenblungen Mein einen einen ein natlichen Aufwand ien 40 his 50 Milliam notig. Der Musbrich bee Streifs in Wei't nticland zeigt, bag cie #emepung nitt nar in ben Sanben ber gewertfit afflichen Pronnifationen liegt.

Willion & gurudgugieben, bas ihm feine Ber - Ind mit ber Bifenbaffnerbewegung o a tigt | werbe, wormanweife berachichen werben

und an ber auch Unterftaatsfefretar Graf Gerlin geier em Bur Berhandlung ft ent i: erfter Linie Die Birtichaftlichfeit ber Bertftatten betriebe, bie infolge ber fintenben Leiftungsfähigfeit der Arbeiter, der mangelnden technischen Ginrichtungen und der Ueberfepung der Wertftatten feine Friedensarbeit mehr guftande bringen. Es wurde betont, bag die Arbeitsunluft nicht ichulb an ben Migftanben fei. Die Produttion habe fid tropbem gehoben.

Die Ginigungeverhandlungen mit ben Gijenbahnern.

Berlin, 7. 3an. Beftern find bie Berhand lungen über ben Gifenbahner Lobnturif an ben eigentlichen Tarif gelangt. Die Bertreter ber Regierung erffarten, bag bie beteiligten Dimifter Wert barauf legten, fiber die ffir die Gifenbahnarbeiter wichtigften Fragen fo balb als irgend möglich zu einer Einigung zu tommen.

Berlin, 7. 3an. Ueber ben Gifenbahnarbeiter-Lobntarif ift es bei ben fachlichen Beratungen in einem wichtigen Buntt ju einem Ergebnis ge-Tommen. Alls oberfite Birtichaftstlaffe murb: vereinbart, daß ber Stundenlohn für Arbeiter über 24 Jahre auf 3,50 Mart festgesett werben foll. Darüber hinaus foll jedoch eine Ausnahmeflaffe allein fur Berlin geichaffen werden und swar joll ber Stundenlohn bort 3,60 Mart betragen. Es fteht ju boffen, bag bie Berhand lungen gunftig fortichreiten, ba auf beiben Seiten bes Beitreben berricht, positive Arbeit gu leiften und ben umfangreichen Stoff fo bald als möglich an meinern.

Raifer Raris Friebensverfuch.

Wien, 6. Jan. Ueber die Friedensichritte Raifer Karls im Jahre 1917 ichreibt bas Deutthe Polisblatt:

Wenn wir auch alle milbernben Umftanbe für ibn ale Oberhaupt eines nationalgemischten Staats wirrbigen, fo war er boch auch Berricher eines beutichen Bolfsftammes. Der frühere Raifer Rael hat Untreue genbt gegen bie beutscher Nation. Darmis alle ichon ergibt fich zwingend als ausgeschloffen, bag er jemals wieber Fürft eines beutichen Stammes werben fann. balten uns ju biefer Feftstellung um jo mehr für verpflichtet, weil man die beutiden Ratholiten mit Blanen in Berbinbung bringt, mit benen wir nicht nur als Deutsche, sonbern gerabe aus unferm fatholifden Gewiffen, bas bie Bahl mifthen Treue und Borteil nicht fennt, nichte au fun haben wollen.

Angebliche Gegenrevolution in Rugland.

In Beifingfore fint bartnadige Berüchte im Umlauf fiber ben Ausbruch einer gegenresofatioraren Bewegung in Rufffand, bie bither nicht mieberrufen find. In perichiedenen ruffifchea ben Bolfchemiemus erhoben

Generalftreik in Irland

Daify Matt" meidet aus Dablin ; In Briand ift ber Generalftreit sum Quebruch gefommer. Die irifchen Arbeiter und Burger erfiarten fic folidgrifch im Rampie fur bie Unabhangigfeit,

Maing, 6 3an. Bie bas Echo bu Rhin gu berich en weiß, follen auf Bifurmortung Tirorbe. bes frangofifeben Doertommiffars bei ber in erallt terten Rheinfanbfomm ffion, Die aus tem Rheit. Arnntjurt a 20. 8. Jan. 3m Gifert-abnetitet. land g mixingen mefangenen bei ber Bein beforbe fich mit einen Berniogen von rund einer halben I tienegebande bit berte eine Ronferen: ft:tt, Die rung aus Frankreich, Die unverzüglich einfeten

Braffel, 6. 3on. Die belatide Regierung bat ben Doerften Rat auf umfangreiche Buboertaufe Deurichtands an neutrate Lanber aufmertiam gemicht, weil badurch die Biebablieferung an bie Alltierten unmöglich gemacht warbe.

Rem Mork, 6. 3an. Gine Freuersbrauft, bei ren Ur ache not unbefannt ift, brach am Montag morgen an Borb bes irfiberen ben ichen Dampfers Bretoria aus, der fürglich an Großbeitennien ab. getreien murne. Der Schaben wird auf 100000 Dollar beg ffert.

Aus bem Parteileben

Oberlagnftein, ben 7. Januar.

Deutiche Bolfspartei. Die Berjammlung ber Ortsgruppen Ober und Nieberlahnstein am Sonntag abend nahm, tropbem bas Berfammlungstofal, die Aula bes Gumnafiume ungeheigt war und auch nur burch Kerzenlicht notbürftig beleuchtet werben fonnte, bei recht gahlreichem Befuch einen fehr befriedigenben Berlauf. Rach furger Begrugung burch ben Borfthenden ber Cherlahnfteiner Ortsgruppe, iprech der L'andiegsabgeordnete Dr. Ralle in eingehenden und Haren Worten über ben wirtichaftlichen Wiederaufbau Dentichlands und bie fommenben Wahlen und fand bei ben Buhörern reichen Beifall, ebenfa wurden auch die weiterfolgenden Ausifihrungen bes Barteifefreiare Bend Biesbaben, ber bie Aufgaben und Riele ber Bolfepartei in nationaler liberaler und tultureller Sinficht fchilberte beifällig aufgenommen. Mit einem ternigen Schlugwort des Rechtsanwalts Boffing, des Borfigenden ber Rieberlahnsteiner Ortogruppe wurde bie Beriammlung geichloffen.

Braubady, den 7. Januar.

b. Deutiche Bollspartei. Gine gut bejuchte Berjammlung ber Deutschen Bolfspartei, über die wir bereite furg berichteten, fand am vergangenen Sonntag, nachmittags 4 Uhr, im Saale des Gafthauses "Rheinberg" statt. As Redner hatte die Ortsgruppe die Abgeordneten Dr. 28. Ralle und Gefretar Beut aus Bicebaden gewonnen. Die Berfammlung wurde burch herrn Lehrer Benfel mit bem hinweis barauf eröffnet, bağ bie Deutiche Bolfspartei in Branbach eigentlich feine unbefannte jei, benn ichon früber habe bier ein nationalliberaler Bablverein bestanben, der immer eine große Stimmenzahl für fich gehabt habe. Berr Dr. Ralle hielt nun einen formvollendeten einstlindigen Bortrag über bas Thema: "Die beutiche Bolfspartei und ihr Brogramm." In ftreng fachlicher Weise verbreitete er fich über bie Grundpringipien ber Dentichen Bolfepartei, und wies in munbervoller Logit nach, baft gerade die Dentiche Bollspartei ber Cammelpuntt aller der Rreife unieres Bolles fein wolle, die national, liberal und fogial empfinden. Der Parteifefretar Jeuf iprach langere Beit über die auf bem Barteitag inleipzig beichloffenen Grundiage. Beibe Redner ernteten lebhaften Beifall. Die nun folgende Ausiprache mußte leiber abgefürzt und die Berfammlung ichon um 6 Uhr geichloffen werden, ba bie herrn Rebner gu einer Berfammlung nach Oberlahnftein weiterfahren mußten. In Die aufgelogten Liften hatten fich eine 50 herrn und Damen ale Mitglieber der Orisgruppe eingezeichnet.

Berantwortlich fur ben politifchen Teil Gite Nagr, für ben Ungeigen. und Refiametert D Rauich, immtlich Oberlahnftein. Drud und Betlag ber Bnobtuderei Be Schiel (Inb. ge Robr) Obetlahnftein

Obenbrein war ausbedungen, daß Gunter, fo- 1 bald er fein ichones Bild gestellt und es zu einer Ausibrache fam, gemeinfam mit feiner Angebeteten bas Frühftild verfaumen folle, bamit auch Rorbert gir einem ungeftorten Alleinfein mit Dia gelange

Diefer langit festgelegte Plan mar bisber nicht gur Ausführung gefommen. Aber beute follte er in Erfüllung geben.

Bielleicht batte Gunter auch beute erfolglos pewartet. da er ja nur das Hanptportal des Schloffes im Auge behielt, wenn ihn nicht ein Maicheln veranlagt hatte, gur Geite gu feben. Gin Eichfänden huichte an ihm vorbei, und als er mit ben Hugen bem flinten Tierchen folgte, erblidte er brilben zwischen den Zweigen die sehnlichst Erwartete, die iden und flüchtig wie eine Gagefle burch bas Laubwerf huichte.

Er iprang empor und verbarg fich hinter einen Baum.

Dab ich bich, füger Schelm! Allfo auf Schleichpfaben millft bu mir entwijden? Das foll bir beute nicht gelingen," bochte er.

Bie neulich, lieft er ibr erft einen Boriprung. Dann band er ein Taichentuch an einen Zweig bes Gebuiches, bas die Bauf umgab, auf ber er geleffen hatte. Dies Toichentuch war, bas verabrebete Beiden für Rorbert.

Er lachte in fich binein, als er bas Inch flatten fab. Rorbert wurde es mit Frenden be-

"Und nun ihr nach - bente foll fich mein Schichal enticheiben, beute muß fie mir Rebe und Antwort fichen."

Diefer Entichlug pragte fich beutlich genug auf feinem Antlit aus.

Borfichtigt, von Banm ju Baum ichlupfenb, folgte er Darby.

Dieje vermied es, auf den breiten Wegen ourch ben Bart ju geben. Gie hielt fich feitwarte auf ichmaien Rebenpfaben und erreichte nach einer halbfrindigen Banderung eine Heine Anhohe am Ansgang bes Bartes. Da oben ftand ein runder Tifch und aus Boumftommen gezimmerte Bante.

Man hatte von bier and eine reigende Ausficht

über Biefen und Felber, Die von bewalbeten Bergen begrengt wurden.

Traumeriich ichaute Sarby auf das blubenbe Land, bas nun ihre Seimat mar, und bas fie lieben gelernt hatte. Sie ftfigte ben feinen Ropf auf ben Arm, ber auf ber Lehne ber Bant einen Salt fand. Go bot fie ein liebliches Bilb in bem ichlichten weißen Aleidden von buftigem Stoff, bas weifer feinen Sibmud batte, als breite Coume in gleichmäßigen Abständen. Darüber trug fie eine loje golbfarbige Jade and Geibentrifet, mit einem in langen Enben berabiallenben, geichlungenen Gartel. Den breiten Schuphut hatte fie bor fich auf ben Tifch gelegt.

(Fortjegung folgt.)

Wir Frauen und bie Untersuchung ber Rriegsfdinib.

Bon Clara Bohm-Schuch, M. d. N. Auf Grund ber Berfaffung ber beutichen Republif hat befanntlich die Nationalveriammlung einen Ausichug gur Untersuchung ber Schuld am Kriege eingeseht. An geichebenem Unglad ift nichts mehr zu andern. Bir haben den Relch des Leidens geleert bis auf ben Grund. Tote werben nicht wieder lebendig, Krüppel nicht wieder gefunde Menichen, und verlorene Lebensiahre fommen nicht wieder gurud. Aber gerabe biefe unerfeglichen Berlufte, welche ber Einzelne und bie Milgemeinheit erlitten, bas Meer von Leib und Berbrechen, in dem Glud und Rultur verfant, forbern gebieterijch, bie Ur achen bes Krieges auf guhellen, um für die Butunft ein gleiches Glend verhaten ju tonnen. Diefefferberung erhebt fich filt alle Bolfer; nur, wenn auch die Regierungen ber Ententeitaaten bie Aften öffnen u. ihren Bolfern Einblid gewähren, wurde fich ein thares Gofamtbild fiber bas Unglift Europas und feine Urfachen ergeben. Das wird vorläufig nicht geschehen. Daburch wird aber Demichland nicht ber Bflicht enthoben, bei fich noch ben Jehlern zu fuchen, die es ohnmächtig machten, ben Andbruch bes Belbbrandes zu verhindern und den vernichtenben Brand zu loichen.

Es banbelt fich bei ben Aufgaben bes Unterfuchungsausiduffes nicht barum, bie Befieger Deut difands ju entlaften, fonbern bem eigenen Bolt gu zeigen, wie es geführt worben ift und es reif gur Führung feiner Geichide ju machen. Den machtlofen Bolfern ber Gieger aber muß bas beflegte, frei beutiche Bolf ben Weg weifen, auf bem allein guffinftige Rriege verhindert und bie Bolferveriöhnung erreicht werben tann; ben 28eg ber Babrheit und bes bewußten Billene ber Bolfer jum Frieden.

Das ungeheure Arbeitsmaterial bes Aus du fes - es handelt fich um die Aften eines 41g jahr. Rrieges und feiner Borgeichichte - ift geteilt und 4 Unterausichaffen überwiefen worben.

Der zweite Untersuchdungeaus dug, ber Die porhandenen Friedenomöglichfeiten ju prafen bat, ift mit feinen Arbeiten guerft an Die Orffentlichleit getreten. In ben Berhandlungen, bie vom 21. Oftober bis jum 17. Rovember ftattfanden, murbe festguftellen versucht, warum im Winter 1916 bis 1917 ber Friede burch bie Bemühungen bes Brufibenten Billon nicht quande gelommen ift. Die bisberigen Bengenvernehnungen ber herren Grafen Bernftoff, bon Bethmann Sollmeg, Bimmermann, Dr. Selfferich, v. Capelle, Abmiral Roch, v. hindenburg und Lubendorff - off ber Danin Sanben hielten - haben in bie er Frage feine volle Marbeit gebracht. Dagegen haben fie bem oben fliggierten Befamtgwed; bem beurichen Boll zu eigen, wie es geführt worben ift, gedient.

Der beutsche Botichafter in America, Graf Beruftorif, bat fich im Jahre 1916 mit ehrlichten Billen bemüht einer Friedensaftion Bil one bie Bege zu ebnen. Der Reichefangler, v. Bethmann Sollmeg, mar icon im Commer 1916 beinabe überzeugt, daß nur ein Berftandigungefriede uns retten fann, weil es Deutschland nicht mehr maglich war, eine militarische Enticheibung gu Lanbe berbeiguführen, und weil bie Berbaltniffe in Deftreich jum Frieden drangten. In England jeste eine Regierungsfrife ein, melde eine gunftige Aufnahme eines Friebensangebotes erwarten lieg. In Berbft wird Graf Bernstforff beauftrage ben

VALUE OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY. Prafidenten Billon für Die Friedensvermittlangen ju geminnen. Bil on erflart fich vereit, ober erft follen Die ameritanichen Wahlen vorüber fein, meil fie feliftellen follen, ob bas ameritanische Boll für eine Friedenspolitif ift. Ingwijchen wird ein deut des Friedensangebot vorbereitet, "um gwei Gifen im Reuer gu baben", wie ber frubere Reichstangler jagt. Wilfon weiß von diefer Abficht nichte. Das große Dauptquartier ift ben Griebeneichalmeien", we General Pubenborij an ben Ronig ber Bellenen telegraphiert, abgeneigt In ber Berhandlung vor bem Untersuchungeaneldung erflari er afferdings, die Friedensaftion Amerifas unterftüht zu baben um etwas pater gu fagen, daß diefelbe nur eine Mache Englands genefen ei. - Die ameritanische Fri bengaftion as deutsche Angebot auch, bis es am 12. Dezember ploplich mitten in Die Borbe-

reitungen Billione bineinplast. Birum? Beridricbene Antworten erfolgen, feine bat Rforheit gebracht. Berr g. Bethmann-Bollweg begründet: Bir mußten auf ber Sobe militarifder Erfolge iein, Baforen mar gefallen". Lubendorff jugt: "Bir beinnben une militariich in einer bolen Lage, wir hatten die Rieberlage bei Berdun erlitten, ber moralifche Mut ber Truppen mußte ge hoben foerben" Geft ftebt, bag die gibnftige Stimner, welche unfer, bes beutichen Boltes Schidfal | mung inEngland vorbei war benn bas iriebens geneigtere Rabinett Asquith war durch one fricgerifche bee Beren Llond George erjeht worden und gwar einen Tog vor bem beutichen Angebot Feit fieht auch, dog die Leitung unfores Deeres und der Marine abjolut für Amvendung unferer legten Baffe, bes U-Bootes war, weil fie mit beren Hilfe ben Sieg erwartete.

Und der U-Bootfrieg fam, er brætte rue Amerita als Wegner auf ben Ariegschauplip und bamit der Entente ben Gieg, den unfere Generale für une ertraumt hauten. Die beutiben Matter, Freuen und Rinder begablten ben Traum ibrer Generale und Momirale noch gwei Jager lang mit bem Leben ihrer Gobne, Manner and Rater mit ihrem gangen Glfid. Darum wollen fie in heute die gange Bahrbeit wiffen.

Kriegsbeshädigte, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebene des Kreises St. Goarshausen. Die für heute nachmittag angesetzte öffentliche Versammlung findet wegen Reiseschwierigkeiten des Reserenten vorläufig nicht statt.

Dieselbe soll vielmehr am Ivrittwoch, 14. ds. Ivrts, gehalten werden. Anzeige lolgi. Austelle der öffentlichen Versammlung findet eine

MITGLIEDER-VERSAMMLUNG

Saale des DEUTSCHEN HAUSES stall. Zahlreiches Erscheinen erforderlich.

Der Vorstand,

Reichsbund Kriegsbeschädigter, Kriegsteilnehmer und Hinterbliebener des Kreises St. Goarshausen, Ortsgruppe Oberlahnstein.

Bekanntmachung

betreffent Die Entrichtung ber Umjagitener auf Lugusgegenstänbe.

Auf Grund des § 17 Abf. 1 bee Um absteuergefehes und ber §§ 45 und 51 ber Ansführungsbestimmungen dagu werben die gur Entrichtung ber Umfabstener auf Luxusgegenstände verpflichteten gewerbetreibenben Berjonen, Gefellichaften und fonftigen Ber onenvereinigungen in Rieberlabuftein aufgeforbert, bie vorge driebenen Erflarungen fiber ben Gesamtbetrag ber fteuerpflichtigen Entgelte im Monat Dezember 1919 bis fpateftens Enbe Januar 1920 bem unterzeichneten Umfapfteueramte ichriftlich einzureichen ober bie erforderlichen Angaben an Amteftelle mundlich gu

Die Steuerpflicht erftredt fich nicht auf Angehörige freier Berufe (Mergte, Rechtsonwälte, Runft-

Die Steuer wird auch erhoben, wenn und foweit die ftenerpflichtigen Ber onen ufm. Gegenftande aus bem eigenen Betriebe jum Gelbfigebrauch ober verbrauch entnehmen. Als Entgeft gilt in letterem Falle ber Betrag, ber am Orte und gur Beit ber Entnahme von Bieberverfaufern gezahlt zu werden pflegt.

Der Um auftener auf Lurusgegenstände unterliegen auch biejenigen Berfonen uf m., bei benen die Besamtheit ber Entgelte in einem Ralenderjahre nicht mehr als 3000 M beträgt.

Die Richteinreichung ber Erflarung gieht eine Ordnungsftrafe bis zu 150 M noch fich.

Das Umfatiteuergefen bedroht benjenigen, ber aber den Betrag ber Entgelte wiffentlich unrichtige Angaben macht und porjählich die Umfahftener hinterzieht ober einen ihm nicht gebuhrenben Steuervorteil erchleicht, mit einer Belbftrafe bis jum 20fachen Betrage ber gefährbeten oder hinterzogenen Steuer. Rann bie er Steuerbetrag nicht festgestellt werben, jo tritt Gelbstrafe von 100 M bis 100 000 M ein. Der Berfuch, ift

Bur Ginreichung ber driftlichen Ertlarung find Borbrude ju verwenden. Gie tonnen bei bem unterzeichneten Umfatifteueramte (Bimmer Rr. 7) fostenfos entnommen werben.

Stenerpflichtige find gur Anmelbung ber Entgelte verpflichtet, auch wenn ihnen Borbrude gu einer Erflärung nicht zugegangen find.

Die Abgabe ber Erffarung fann im übrigen durch nötigenfalls ju wiederholende Gelbftrafen erzwungen werden, unbeschadet ber Befugnis bes Umjapfteueramtes, Die Beranlagung auf Grund schähungsweiter Ermittlung vorzunehmen.

Die g Aufforderung wird nicht allmonatlich wieberholt, Die Steuerpflichtigen haben vielmehr fünftig die Erflarung über ben Gesamtbetrag ber fteuerpflichtigen Entgelte jeben Monats im Laufe bes ibm folgenden Rolenbermonate unaufgeforbert abzugeben.

Rieberfahnftein, ben 29. Dezember 1919.

Umjagiteneramt: Robn.

Befanntmadping.

Die Bergeichniffe bet in ber Gemeinde Rieber-Iahnftein befindlichen Pferbe, Giel, Moultiere, Maulefel und Rinber, fur wiche Abgaben gur Befireitung ber Biebf-uchenenicabigung gu feiften finb, liegen in ber Beit vom 1. Januar bis einichließlich 14 Januar 1920 im Rathaufe gur Ginficht offen.

Den Biebbeftanboverzeichniffen find bie Ergeb. niffe ber Biebichlung nom 1. Dezember 1919 gu

Bro 1919/20 fommen gur Erhebung:

1. jum Bierbe. Entichabigungefende pp. 1 .- IR.

2. jum Rindvieb. Entichabigungsfonds 80 Big

für jedes Grud Rindvich.

Riederlahnftein, ben 30. Dezember 1919. Der Bargermeifter: Roby.

Betr.: Neuwahl der Kreistagsabgeordneten im Wahlverband der Städte.

In der Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 17. Dezember v. Jrs. ist der Kassierer Carl Kaufmann hier mit 7 von 12 abgegebenen Stimmen zum Kreistagsabgeordneten gewählt worden.

Caub, den 2. Januar 1920.

Dor Magistrat.

Anitands- und Tanz-Unterrich

Ansobluss an die verschiedenen Zirkel das ganze Jahr.

Rhytmische Bewegungskunst. Anmutslehre. Privatstunden

in allen Tänzen zu jeder Zeit.

Ergybenst Frau Kathe Volkert & Tochter Behördl, anerkante Privatlehrerinnen Coblenz, Mainzerstrasse 4, Telefon 2272

Photo-Sport-Haus Rudolf Pillen

- COBLENZ. -

Schlessstrasse 53. Pernraf 215.

Bheinstrasse 20 Fernral 637.

Bleibende Erinnerungen schafft man sich und seinen Angehörigen durch die Anschaffung cines Photo-Apparates

37 300500000000000 00000000000000000



Perieberger Verlicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Perleberg.

Versicherungsbestand išis rund 633 Millionen Mark Versicherungskapital.

Hohe Kapitalreserve zur Deckung der Schäden auch in ungenstigen Jahren. Von vielen Seiten freiwillig anerkannte, entgegenkommenste und schnellste

Vishichens-, Welde- and Zuchillerversicherung. Züchtern wird besonders die Zuchtstutenver sicherung (Stutenversicherung auf Wunsch mit Einschluß gegen alle Schäden) die Transportversicherung

und die Kastrationsversicherung empfohlen Viehdiebstahlsversicherung Versicherung von Mastschweigen,

Kein Nachschuss, kein Eintrittsgeld. Vertreter überail gesucht.

Philipp Nies

dvertreter Niederlahustein

Pfund 14 Mk. offeriert

Wilh. Froembgen Nachfl.

Haut- und Geschlechtskrankheiten alte und neue Fälle. Krätze-Heilung in 18 Stunden

Nervose Schwäche. Mikroskopische Untersachungen. Spezial-Heil-Institut H. Specht

Telefon 1824 Coblenz Burgetrasse 6
Spreechstunden von 9-12 a. 8-6. Sennings von 9-12

Blutarme, Nervenschwache, Schwerkranke, Überarbeiteten. Wöchnerinnen In all. Apothelien zu haben Pabilk Apotheke Johann Wo nicht erhältl. Versand Fritz Neubana On portair, d. Adler-Apothoke weiler (Bez. Trier). Ottweller (Bez. Trier.) Prois Mk 3,-

Neue Fahrräder



Grosse Auswahl in Mäntein und Schläuchen sowie sämtliche Braatz- und Zubebortelle für Fahrräder ein-

getroffen und empfiehlt billigst Fr. Ernst Theis

Frühmesserstrasse 15

Fernruf 126

Raucher !

Ihren selbstgezüchteten Tabak beizen Sie nur mit: Haustabak-Beize , Kresma" (Ges-triich geschützt)

Das vorzugliche Praparul, www. G-b-nuclesnaw-isung bei jed-r Flasche Hauptvertrieb: Apotheke Michlen.



"说可是是人人的是" KOLNYRH.

Tischbestacke, Taschenmesser, Ra-

stermosser, R sterapparate, Scheren etc. Ferner:

Gasseiserne Kochlöple angetraffen. Banoche Nastätten. Am Rathaus.

Zum 1, Febr., evil. 1, Marz, suche ich für die Abteilung Kurz- Weiss- und Modewaren eine tüchtlice, zuverliss., kath Wark äuferin. Für gute Pension ist Sorge getragen H. C. Siammer, Bajjard 87] Manutaktur- u Modewaren.

Dankler, deutsch, Schäferhund auf den Namen "Mendor" börend, des Landwirts Wilh Bonn in Oelsberg ist in der Sylvesternacht verschwunden. Zweckdienliche Mitteilungen erbeten

Winderbringer erhält Belohnung, Voc Ankauf wird gewarnt.

Weinberg gute Lare on kaufen ge-

Kinue, Duchembanen [6]

Eine Milchzenfrünge fftr 2-4 Kater gewin eine Hündin

Rud Thomas. [10 Braubac b, Martin-mühle.

Bettnässen! Befreiung sofort. Alter u d Geschiecht angeben. Aust. um-onst Josef Ristic Reichertshausen a lim 18 Oberlagern . 4284

Ela gu chaltener Gehrock-Anzug gu verkanf-n Wit a. d. Greehaftsstelle.

! Paar fact noug Damensliefel (G 5-m 30) zu verhaufen

M -Lahmatoin, Gartenstrusso 2a

Complettes Bett au verkau'en. Zu erfragen Comp Bahnhofstra-se 88

machen Sie enen Versuch mit meinem Futterkalk Schweinemast

der Erfolg ist überraschend

Lahneck-Drogerie Telef. 298 Adolfstr. 58

Staati, gepr. Lehrerin erteilt

gründl. Hachhilfe in allen Haterricutsfächer such Engl. u Franco-, Off. i. S. H. 36 a. d. Geschaftest.

Im Bügeln von Stärkewäsche emplichit sich |82 Maria Rubröder.

Frühmesserstr, 10. Zum 1. oder 15. Febr uverlà-siges

Mädchen

für Küche und einen Teil Hausarbeit b. gutem Lohn Fmu Löbbecke,

Dienstmädchen

bei 3 Personen (Geschäftegysteint. Off etca meter Nr 100 a d Geschäftsgt,

16jährig. Junge eacht L-bret-lle in Bäckerei oder Konditorel.

Angebote bitte on robit-s Sohn ordentl Enern kann sofort oder zu

Ostern als

Setzerlehrling

ciatreten Bushdruck, Fr. Nohr. interhaltenes, zweirädriges

Jauchefass

Inhalt 12 Einer, billig zu vokante. Za erfragen bei Jakob Krämer. N. Lahnstein, Holzgasse 8 (80

neuer Hister verkanfen. Nieder-Inbont., Em-erstr. 6 ! (S.

jayd- oder Wasserstiefel

Gröne 4', Schaftinge 65. etrasse 33 part. [74

Schreibmasdine zu kaufen gesucht.

K. B. Diefenbach, Niederlahnstein. [79. Ein fast neues

Balikleid roiswert su verhaufon [89 Mittelstrasse 12 L.

Grundstücke

am Ahlerweg zu pachten oder zu kaufen gesucht. Schroeder & Stadelmann

G. m. b. H.

Dr. Zimmermand sche kaulm. Privat-Schule Coblenz

Inh : C. Hacke beeld. Bichigrerisor Am 8. Jan. beginnen

Halbjahrkurse für Huren und Damen. Naheres d. Prospekt. An kanft i, Schulnause Holomzollernstrasso 149 Fernipe, 1440.

Heute Mittwoch 71,

Uhr abends Bücher-Ausgahe in der "Germania".

77] Der Vorstand.

Ev. Kirchenkasse Oberlahnstein.

Die Kirchenstener für das 2 Halbjater 19:9/20 ist bir zum 10. Januar, nachru, von 2-6 Uhr. zu zableu

Die Zahlung kann auch durch das Postscheckamt Frankfurt a M Nr 20574 und beim Bankgeschäft Herz hier unt. Angabe der Nummer des

Steuerzettels erfolgen Zimmormane, O-tallee 26, 198

Rheumatismus

Ischios-, Magen- Durm-Leber-, Nierenleiden usse. werden mit gutem Hrfole behandelt von

Joh. Mohr, Homopathischer Heillous ligerCobt Mettermiah OF SUPPLY AND THE eclistund : Mistwocks nd Freitags von vorm. 9-12 u. nachm 2 | 5 Uhr

Sonntags von 2-4 Uhr Raarnetze

Susserst billig Stück 1.20 Mk 3 Stück 3. - Ek Friscure and Wiederverkligter erhalten Rabaut Ankayf v. ausgehämm ten Haaren zu den höchsten Preisen. Districh Lips.

Damen-u. Herrenfria ar Coblenz, Löbrstrasse & 50-60 000 Mk.

nur Abbtsung einer Hypotheke anf ein sehr jekt and neme Hypothebe ofart geencht, G. H. Offact. erbeten unt Nr. 841 na die Ge chaffest-lie Jim, Bi.

BURNESS OF STREET Flaschen in all. Grössen und Mengen knoft (36 K. B. Blelenback

Brederlaum tein, Emserstr. 39 - Telef. \$2 DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN

Verloren ein kleinerer Damen-Schutz Nibe Coblesor Babuhol. Gezen 30 Mark

Biederlahnst, Bekehofstrasse 29 part.

Ring verloren! Liebes Anderken Windorbringer orbilt guts Be-lohnung. Nab. Geschertestelle.

Ein Gürtel von cinem Damenmantel (dankelgrün) vom Gesellenhaus aus verlores. Gegen Gelchnung abrugeben 1833 Wee's, de Geschäftsetelte.

feit

Det

mi

CII

Set

170

1013

Be

alli

må ein

Mb4 ber for,

aclt Pre 10 1 Por